

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.07.1767-31.12.1767

2. November 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189213

126. Es ist ein Geschwätzmeißler und Lächer
 der Dämon, so oft man sie in ihren Kramstüb-
 chen, und bei ihm Festsung der heiligen
 Abendmahl. — Als sie gestern früh be-
 stand, klagte sie etwas darüber, daß sie in der
 Nacht niemand bezeugen konnte, noch sehen, so man sie
 anruft, da sie schlief. — Man suchte ihr das
 weisse Gewand im Schlaf. Die selben Stunden
 der Herr Jesu. Wirkte so wunderbar — und
 bezeugte ihr dabei die Freundschaft der heiligen
 und wie viele Früchte viele von dem Opfere
 gesetzt ist, nämlich. Da die Verführung zu bekämpfen,
 das man selbst, und das übrige der Christen
 noch, und suchte ihnen zuletzt die Wege des Hades
 zu zeigen: ob sie wirklich selig werden können,
 wenn sie so wenig bekennen, bis zum Tode, als bis
 zur Auferstehung. —

[illegible]

Utzgerisow. — Zwei Kugeln waren angenommen.
 Eine Kugel wurde mir, die andere mir selbst
 zu geben! —

[illegible]

God. und wir auch aus uns aufsteigend und
Sacerdoti zu einem und einem Priester. — Mit
einem solchen neuen Sengidentkaree kann man
von einem Pagode herab, wo feinstliche Götter
Figuren aufgestellt waren. — Man erinnert
sich aber an die Lebernung Ozeke, die man
aus jenen Kisten räumt, und fragt sich,
ob wir nun nicht in Licht wandeln müßten?